

Presseinformation

Die neue Ausstellung in der KUNSTSAMMLUNG des Landes: **Norbert W. Hinterberger: ZU ANDEREN UFERN**

Eröffnung: Donnerstag, 12. Juli 2018, 19 Uhr

Ort: Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG, Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, 2. Stock

Dauer: 13. Juli bis 15. September 2018

In den Sommermonaten präsentiert die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich ein besonderes Ausstellungsprojekt: Norbert W. Hinterberger zeigt in der Studiogalerie „Zu anderen Ufern!“, eine Ausstellung, die der 1949 geborene, derzeit in Berlin lebende Künstler, im Rahmenprogramm des aktuellen „Höhenrausch“ verwirklicht.

Zur Terminvereinbarung sowie zur Anforderung von Pressefotos kontaktieren Sie bitte christian.schrenk@mediensalon.at oder 0664-1329899.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und über Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ

NORBERT W. HINTERBERGER

ZU ANDEREN UFERN

Das andere Ufer war in der Sage von Hero und Leander das jeweils andere, mit Begehren erfüllende: für Hero das gegenüber liegende Ufer, von dem aus sich Leander aufmachte, um das Meer zu durchschwimmen; für Leander das ferne Gestade, an dem Hero als Priesterin der Aphrodite weilte und auf ihn wartete. Der Ausgang der Liebesgeschichte ist bekannt: die wegweisende Flamme erlischt im Sturm, Leander verirrt sich und ertrinkt, worauf sich Hero vom Turm stürzt.

Das andere Ufer diente aber auch als Horizont und Projektionsfläche für den neugierigen Entdeckergeist, und mit großer Erleichterung betrat dieser nach langen Wochen auf See den zumeist unbekanntem Strand. Beispielhaft und auf eindrucksvolle Weise verkörpert die Odyssee die fatale Verbindung von Reiselust und Heimweh. Odysseus schlägt – nach jahrelangen Irrfahrten – aus Sehnsucht nach Penelope die von Calypso angebotene Unsterblichkeit aus und kehrt nach Hause zurück, verlässt aber nach dem schaurigen Gemetzel in seinem Palast seine Insel Ithaka wieder und gilt seither als verschollen.

Viele Schiffe und ihre Reiserouten sind historisch aufgeladen: nach den drei Seereisen von James Cook steht wohl Darwins „Beagle“ an der Spitze einer der folgenreichsten Expeditionen mit wissenschaftlich bahnbrechenden Erkenntnissen. Auch kriegerische Auseinandersetzungen fanden auf allen möglichen Gewässern statt.

Im facettenreichen Werk von Norbert W. Hinterberger, das zumeist um die Bedingungen des Menschseins kreist, finden sich zwangsläufig auch viele Exponate rund um das Wasser, sei es als lebenspendendes Element und eigene Körpersubstanz oder auch als metapherngesättigtes Fluidum in Mythologie oder Alltag.

BIOGRAPHISCHES

Norbert W. Hinterberger (geb. 1949 in Oberösterreich) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte von 1970 bis 1976 an der Akademie der Bildenden Künste Wien (Kunst) und an der Universität Wien (Philosophie/ Psychologie). Von 1979 bis 1993 war er als Assistent an der Kunsthochschule Linz bei Laurids Ortner (Haus-Rucker-Co) und an der Meisterklasse für Visuelle Gestaltung (Gastprofessoren Günther Feuerstein, Jochen Gerz, Günther Förg, Dietmar Eberle, Wolfgang Flatz, Alfred Zellinger, Herbert Lachmayer) tätig. Nach seiner Gastprofessur an der Escola de Artes Visuais (Rio de Janeiro) lehrte er von 1993 bis 2015 als Professor für Freie Kunst an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar. 1998 war er Gastprofessor an der University Newcastle/ Sydney, von 1999 bis 2001 Dekan der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2017 Sein oder Nichtsein? KunstRaum Goethestraße xtd Linz
- 2016 Der Weisheit letzter Schluss, ACC Galerie Weimar
- 2012 Der Gesang der Sirenen, Neues Museum Weimar
- 2009 Eros und Thanatos, Kubinhaus, Zwickledt
- 2006 Schwarze Galle, Melancholie als Naturzustand, Österreichisches Kulturforum Berlin
- 2005 Haus-Meister-Launen, Haus am Horn, Weimar
- 2004 Eros und Thanatos, Galerie Unart, Villach
- 2003 Das Schöpfungsprogramm, Landesmuseum Oberösterreich, Linz
- 2003 Program Geneze, Museum für zeitgenössische Kunst, Zagreb
- 2001 Italarum sapientia, Philosophisches Institut Neapel
- 1999 Goethe & Co, Goetheinstitut Dublin
- 1999 Das Architekturprogramm, Angermuseum Erfurt
- 1997 Das Bildungsprogramm, Gemäldegalerie Weimarer Stadtschloss
- 1992 Tropic of Capricorn, Museu de Arte Moderna, Sao Paulo
- 1991 Instituto Nacional das Belas Artes, Parque Lage, Rio de Janeiro
- 1990 O Céu na terra, Museu de Arte Moderna, Rio de Janeiro und SESC-Pompeia, Sao Paulo
- 1984 Am Ende des Regenbogens, Steirischer Herbst Graz